

Erwerbstätige jüdische Bevölkerung nach Berufsabteilungen 1882

Berufsabteilung	Sachsen		Dresden		Leipzig		Chemnitz	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
1. Landwirtschaft	4	0,4	–	–	–	–	–	–
2. Industrie	592	19,6	227	22,6	185	12,8	58	38,4
3. Handel/Verkehr	1 583	52,5	452	44,9	877	60,8	80	53,0
4. Häusl. Dienst*	52	1,7	19	1,9	27	1,9	1	0,7
5. Öffentl. Dienst, freie Berufe	182	6,0	62	6,2	83	5,7	5	3,3
6. Selbständige ohne Beruf	603	20,0	246	24,4	271	18,8	7	4,6
insgesamt	3 016	100	1 006	100	1 443	100	151	100

Tabelle 1

Quelle: Zusammen-
gestellt und berechnet
nach: Zeitschrift des
Sächsischen Statisti-
schen Bureaus;
XXXIII. Jahrgang,
1887, S. 30 ff.

* Einschließlich Lohn-
arbeit wechselnder Art
und im Haushalt ihrer
Herrschaft wohnende
häusliche Dienstboten.

Gliederung der erwerbstätigen jüdischen Bevölkerung nach Wirtschaftsabteilungen in Sachsen 1925

Wirtschaftsabteilung	Erwerbstätige in Sachsen insgesamt		Erwerbstätige der jüdischen Bevölkerung	
	absolut	%	absolut	%
A Landwirtschaft	334 900	11,1	26	0,2
B Industrie	1 637 557	54,1	2 481	20,6
C Handel und Verkehr	457 004	15,1	6 899	57,5
D Öffentl. Dienst, freie Berufe	116 334	3,9	425	3,5
E Gesundheitswesen	46 549	1,5	246	2,1
F Häusl. Dienste	99 141	3,3	157	1,3
G ohne Beruf	333 484	11,0	1 790	14,8
insgesamt	3 024 969	100,0	12 024	100,0

Tabelle 2

Quelle: Zeitschrift des
Sächsischen Statisti-
schen Landesamtes,
74./75. Jg., 1928/29,
S. 471; J. Segall, Be-
rufsgliederung und
soziale Schichtung der
Juden in Sachsen, in:
Zeitschrift für Demo-
graphie und Statistik
der Juden, Nr. 3/1930,
S. 37

Angaben zu den Erwerbstätigen und ihrer Stellung im Beruf bietet.¹⁴⁾ Im Hinblick auf die hier interessierende Fragestellung verdienen hauptsächlich die Daten zu den Wirtschaftsabteilungen Industrie sowie Handel und Verkehr Beachtung (Tabelle 2).

Eine nähere Betrachtung der jüdischen Erwerbstätigen in der Industrie zeigt, daß sich die bereits 1882 abzeichnende Hinwendung der erwerbstätigen Juden zu dem verbrauchernahen, stark handwerklich geprägten Textilsektor weiter ausgeprägt hatte. Eine sächsische Besonderheit bedeutet ohne Zweifel die Spitzenstellung der in Leipzig angesiedelten Kürschnerei und Rauchwarenzurichtung, und das sowohl bezogen auf die Anzahl der Erwerbstätigen insgesamt